

Des kursächs. Bergfleckens Gosa. 83

Im Jahr 1709. fiel Salomo Unger von achtzehn Jahren auf der Großzeche sechzehn Lachter tief hinunter, und blieb tod.

Im Jahr 1712. fiel Salomo Weis auf der Aller Heiligen Fundgrube im Wildenthal, nachdem er mit dem auf der Fahrung angelegten Eis eine Zeitlang zu thun gehabt, und damit fertig geworden war, von der Fahrt ab, und auf die fünf und zwanzig Lachter tief in den Schacht, da er gleich tod geblieben ist. Er wurde am zweyten Ostersfeyertage mit einer Leichenpredigt und Abdankung begraben. - Am ersten April in eben diesem Jahr wurde Christian Baumann von vierzehn Jahren auf der Johanniszeche an Unterblauenthal in der Grube von einer aus dem Küssel zurückfallenden Wand dermaßen an das Herz getroffen, daß er verschied.

Im Jahr 1713. kam Johann George Unger, ein Bergmann von Pfannenstiel, am zwey und zwanzigsten May hieher zum Begräbnis seines Vaters, gieng darauf in seinen unter Burckhardsgrün liegenden Seifen, wurde aber von einem abgehenden Gebirge verschüttet, und hier mit einer Leichenpredigt und Abdankung am Sonntage Exaudi begraben.

Im Jahr 1714. wurde von einem Projektmacher auf der rothen Grube, Steinheidel, Fällbach,